

# Inhalt

1.	Einleitung	11
2.	Die Frühromantik als übergangene Herausforderung für Theorie ästhetischer Bildung. Zur problemgeschichtlichen Aktualität einer Epoche und ihrer interdisziplinären Relevanz	13
3.	Hermeneutische Vorüberlegungen: Pädagogische Theorie und Literatur	29
4.	Sechs kritische Dialoge zwischen Wilhelm Heinrich Wackenroder und Theodor W. Adorno	
4.1	Die Dialogpartner	
4.1.1	<i>"... die Tonkunst ...: - eine rührend-kurze Freude, die aus dem Nichts entsteht und ins Nichts vergeht"</i> - Wilhelm Heinrich Wackenroder	40
4.1.2	<i>"Versprechen sind die Kunstwerke durch ihre Negativität hindurch, bis zur totalen Negation"</i> - Theodor W. Adorno	54
4.2	Prolegomena	66
4.3	Erster Dialog: Hören	71
4.3.1	Zusammenfassung	79
4.4	Zweiter Dialog: Rationalität, Gefühl, Erkenntnis	81
4.4.1	Zusammenfassung	94
4.5	Dritter Dialog: Wahrheit, Schein, Religion	95
4.5.1	Zusammenfassung	113
4.6	Vierter Dialog: Schönheit, Negation, Utopie	114
4.6.1	Zusammenfassung	127
4.7	Fünfter Dialog: Sprache, Kommunikation	128
4.7.1	Zusammenfassung	140
4.8	Sechster Dialog: Ästhetik und Ethik	142
4.8.1	Zusammenfassung	148
4.9	Auswertung der Dialoge und Perspektivierung im Hinblick auf Theorie ästhetischer Bildung	150
5.	Kritische Bestandsaufnahme gegenwärtiger Theorien ästhetischer Bildung vor dem Hintergrund der Mehrdimensionalität frühromantischer ästhetischer Erfahrungen	
5.1	Reduktionen und Normativität	158
5.2	Affirmativität	175

6.	Überlegungen zu einer sprachreflexiven bzw. kommunikationstheoretischen Wendung kritischer ästhetischer Bildung im Anschluss an die Frühromantik	183
7.	Zusammenfassung	198
7.1	Methodologischer Ausblick	201
8.	Literaturverzeichnis	204